

**Tabelle D.8 — Bewertungsbericht für das vorliegende Beispiel in Anhang D**

Bewertungsbericht Nr. 2 „Einbau eines Blockheizkraftwerkes“	
<b>Name des Antragstellers:</b> ...	<b>Datum:</b> 07.10.2018
<b>Kurze Beschreibung der energiebezogenen Investition:</b> Es muss untersucht werden, ob der Einbau eines 90-kW <sub>thermisch</sub> -Blockheizkraftwerkes (BHKW) in eine bestehende Heizungsanlage, die derzeit aus einem einzigen Standardheizkessel besteht, einen Vorteil bringt oder nicht.	
<b>Vorschlag zur Entscheidung:</b> Die Investition sollte durchgeführt werden, da der positive Kapitalwert einen Wertsteigerungsbeitrag von 64 480 € für das Unternehmen aufweist. Die Wahrscheinlichkeit, dass das Worst-Case-Szenario eintritt, ist sehr gering. Alle Ergebnisse und Berechnungen sind in diesem Bewertungsbericht enthalten.	
<b>Zusammenfassung der Ergebnisse</b> <b>Kapitalwert:</b> Der Kapitalwert für die gegebene ERI beträgt 64 480 € für den wahrscheinlichsten Fall unter Berücksichtigung der unten im Abschnitt für Einstellungen der Einstellparameter genannten Annahmen. <b>Sensitivitäts- und Szenarioanalyse:</b> Die Sensitivitätsanalyse zeigt, dass das Ergebnis stark von der „jährlichen Menge der eingesparten oder produzierten Energie“ abhängig ist, insbesondere von dem erzeugten Strom, der direkt genutzt (und nicht eingespeist) wird. Ein Rückgang der Stromerzeugung um 1 % würde zu einer Verringerung des Kapitalwerts um 1 899 € führen. So wurden die technischen Berechnungen doppelt überprüft, und die zu erwartende Strommenge, die erzeugt und direkt verbraucht würde, erscheint sinnvoll. Die Szenarioanalyse zeigt, dass der Kapitalwert in einem unwahrscheinlichen, aber möglichen Worst-Case auf –202 802 € sinken würde – also negativ wäre – und im besten Fall bei 598 320 € liegen würde. <b>Qualitative Beschreibung nicht monetarisierbarer Wirkungen:</b> Neben einem positiven Kapitalwert erzeugt die Investition keine bedeutenden günstigen qualitativen Wirkungen. Negative Auswirkungen sind: zusätzliche Geräuscherzeugung (aber auf niedrigem Pegel; daher nicht relevant) und Raumbedarf (auch nicht relevant, da der benötigte Raum nichts ersetzt und nichts ersetzen wird).	
<b>Einstellungen der Einstellparameter:</b> <b>Kalkulationszinssatz:</b> Die WACC wurden berechnet und als Kalkulationszinssatz verwendet. Unter Berücksichtigung eines Anteils von 80 % Eigenkapital (7,2 %) und eines Anteils von 20 % Fremdkapital (6 %) ergeben sich WACC von 6,96 %. <b>Laufzeit:</b> Mehrere Gespräche mit erfahrenen Anwendern von BHKW der vorgesehenen Größe haben deutlich gemacht, dass mit 18 Jahren zu rechnen ist. <b>Degradation:</b> Die Degradation für das BHKW wurde auf 0 % festgelegt, da der Leistungsabfall aufgrund der regelmäßigen Wartung sehr gering sein soll. Annahmen über Preisschwankungen: Die Preisschwankungsraten lagen bei 3 % für Energie und 2 % für nichtenergetische Cashflows. <b>Risiko:</b> Das Risiko für die Investition kann als ähnlich wie das normale Geschäftsrisiko betrachtet werden. Daher wurde keine Risikoanpassung vorgenommen.	
<b>Anhang</b> <ul style="list-style-type: none"><li>— Tabelle 1: Berechnung des Kapitalwerts (wahrscheinlichstes Fallszenario) nach EN 17463.</li><li>— Tabelle 2: Berechnung des Kapitalwerts (Best-Case-Szenario) nach EN 17463.</li><li>— Tabelle 3: Berechnung des Kapitalwerts (Worst-Case-Szenario) nach EN 17463.</li><li>— Bild 2: Sensitivitätsanalyse nach EN 17463.</li></ul>	